

1.113

Deutsche Reichspost
Postkarte



47722



An

Herrn Prof. Dr. J. Goldziher

in

Budapest VII

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Hölz. 4.

L. G. J. 1817 Eine sehr hübsche Rede, die Willh. Hansen zum
 letzten Kaisergebortstag über d. öffentl. Zustände in altem Indien
 gehalten hat ("Ein Gemüthswort ohne Obzirkuit") hat
 mich auf die Frage gebracht, ob das Wort iqb als
 Substantiv "Richter" schon vorislamisch sei. Hätte ich mir
 diese Frage vor 10 Jahren aufgeworfen, so würde ich sie wohl jetzt
 getrost mit "nein" beantworten können, aber ich habe nicht darauf
 geachtet und kann nun das "nein" nicht fest beibringen. Wenn
 das Wort aber nicht vorislamisch sein sollte, so ist die 2. Frage, ob
 Mahomed es aufgelehnt, oder erst sp. ~~Arab.~~ Pers. von Kurz
 nach ihm Tod. Dazw. hat jedw. d. d. d. i. s. eingebracht. Dazw.
 es in dem ersten Lande, wo Araber gesprochen wurde, auch schon
 vor Arab. an einigen Stellen zu einigen Zeiten vorkam. "Richter"
 gegeben hat, versteht sich, aber die Persier in bedauerlichen (Hindus)
 Kanten ~~wohl~~ nicht, und wie man ganz voraussetzen
 Richter (s. B. in Hin.) persisch genannt hat, können wir ebenfalls
 wissen. ~~Indisch~~ ~~ist~~ ist natürlich etwas ganz
 anderes als iqb. — Wären Sie nun etwas über
 die Entstehg. des Arab. qāfi als Amtsnamen?

والله

Stamb. i. d.

16/2 00

Kallig. 16.

Th. W. Wölcke